

# Pflanzenparadies Kaukasus

Land: Georgien  
Termin: 06.06.2026 bis 18.06.2026 (13 Reisetage)  
Reiseleitung: [→ Dr. Hans Buhr](#), [→ Hans Heiner Buhr](#)  
Teilnehmende: min. 5, max. 12  
Reiseveranstalter: [→ NABU|naturgucker-Reisen](#)



Blick zum Großen Kaukasus, (c) Dr. Hans Buhr

Georgien liegt im Südkaukasus, der Landbrücke zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer und somit zwischen Europa und Asien. Im Norden grenzt das Land an Russland, im Süden an die Türkei und Armenien und im Osten an Aserbaidschan. Auf einer Fläche, die etwa der Größe Bayerns entspricht, leben nicht einmal ein Drittel so viele Menschen wie in dem deutschen Bundesland.

Dominiert wird die beeindruckende und reliefreiche Landschaft von den Bergen des Großen Kaukasus und Kleinen Kaukasus. Drei Viertel Georgiens liegen oberhalb von 500 Metern, die

Hälfte auf mehr als 1 000 Metern Höhe. Über 5 000 Meter ragen die höchsten Berge Schchara, Dzjanga und Kasbek empor. In der Länge erstreckt sich der Kaukasus auf 1 100 Kilometern.

Er gehört zu den 25 Regionen mit der höchsten biologischen Vielfalt weltweit. Etwa 6 500 Pflanzenarten sind nachgewiesen, davon sind rund 1 000 endemisch. Hinzu kommen circa 400 Arten von Vögeln, 150 von Säugetieren sowie Fischen und 80 von Reptilien. Flora und Fauna Europas, Asiens, des Nahen Ostens und Nordafrikas vereinen sich dort.

Der ökologische Reichtum wird durch die Einflüsse der Subtropen und der gemäßigten Breiten sowie durch die unterschiedlichen Lebensräume mit Kulturlandschaften, Steppen, Wäldern, Mittelgebirgen und Hochgebirgen bedingt. Auf unserer Reise lernen wir diese Vielfalt kennen und bewegen uns dabei in Höhen von bis zu 2 500 Metern.

Auch Geschichte und Kultur des Landes sind reich und umfassen Tausende Denkmäler. Wir besichtigen die im 5. Jahrhundert gegründete Hauptstadt Tiflis, das im 6. Jahrhundert errichtete Kloster Dawid Garetscha, die im 12. Jahrhundert entstandene Höhlenstadt Wardsia und die in 2 150 Metern Höhe am Kasbek gelegene Sameba-Kathedrale.

Georgien zeigt klimatisch große Gegensätze: Von subtropisch-mediterran am Schwarzen Meer bis hin zu trockenem, kontinentalem Steppenklima im Osten ist alles vertreten. Der Juni ist der sonnigste Monat, in dem es angenehm warm ist. Familie und Gäste zu bewirten, ist ein wichtiger Teil der georgischen Kultur. Von der regionalen Vielfalt zeugen die aufgetragenen Speisen.

## Programm

### 1. Tag: Tiflis

Individuelle Anreise nach Tiflis, der Hauptstadt Georgiens. Die Ankunft in Tiflis kann je nach Flugzeit entweder am Samstag, 06.06.2026, oder am frühen Morgen des 07.06.2026 erfolgen.

### 2. Tag: Tiflis

Am frühen Morgen treffen wir uns in Tiflis am Flughafen. Von dort aus geht es gemeinsam zum Hotel. Nach einem späten Frühstück erkunden wir die Altstadt. Nachmittags haben Sie die

Möglichkeit, mit der Gruppe oder individuell den nahe gelegenen botanischen Garten zu besuchen.

### 3. und 4. Tag: Tiflis

An einem der beiden Tage fahren wir von Tiflis nach Osten in die Steppe und an die Salzwiesen von Udabno. Wir lernen an botanisch interessanten Stellen auf kurzen Spaziergängen die Steppenflora kennen. Des Weiteren steht ein Besuch des Klosters Dawid Garedscha an. Typische Arten sind u. a. Knolliges Brandkraut (*Phlomis tuberosa*), Grannenkelchiger Ziest (*Stachys atherocalyx*) und Pyramiden-Hundswurz (*Anacamptis pyramidalis*).

Wir unternehmen am anderen der beiden Tage eine Exkursion in die Ausläufer des Kleinen Kaukasus. Dort begeben wir uns in die Mittelgebirgsregion von Orbeti mit ihren herrlich blühenden Blumenwiesen. Wir können unter anderem folgende Arten beobachten: Georgische Lilie (*Lilium armenum*), Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*) und Grünliche Waldhyazinthe (*Platanthera chlorantha*).

### 5. Tag: Tiflis – Stepanzminda

Auf der Georgischen Heerstraße fahren wir in den Großen Kaukasus nach Stepanzminda. Am Kreuzpass erreichen wir eine Höhe von knapp 2 400 Metern und erleben eine grandiose Gebirgslandschaft. Zu erwartende Arten: Gelbe Azalee (*Rhododendron luteum*), Breitlocken-Schachblume (*Fritillaria latifolia*) und Georgische Fingerwurz (*Dactylorhiza romana* subsp. *georgica*).

### 6. bis 8. Tag: Stepanzminda

An diesen drei Tagen unternehmen wir folgende Exkursionen:

- Eine Tagesexkursion führt uns zur Darialischlucht und zum Gveleti-Tal mit seinen Wasserfällen und ausgedehnten Hochstaudenfluren. Nachmittags botanisieren wir auf den Almwiesen bei dem Dorf Tsdo. Es erwarten uns Arten wie Steinbrech-Glockenblume (*Campanula saxifraga*), Wacholderblättriger Steinbrech (*Saxifraga juniperifolia*), Kaukasus-Lein (*Linum hypericifolium*), Nackstängelige Schwertlilie (*Iris aphylla*) sowie die weißblühende Orchidee Gelbe Kugelorchis (*Traunsteinera sphaerica*).

- Eine weitere Tagesexkursion führt uns in die Hochgebirgsregion am Kasbek. Mit Geländewagen fahren wir bis zur Sameba-Kathedrale. Von dort steigen wir zu Fuß noch weiter auf. Wir finden Arten wie die Kleine Einknolle (*Herminium monorchis*), eine Orchidee. Alle Reisenden können individuell entscheiden, wie weit sie sich nach oben begeben möchten. Selbst wenn jemand unterwegs irgendwo warten möchte: Zu entdecken gibt es überall viel!
- Auch die dritte Tagesexkursion hat die Hochlagen als Ziel. Die Fahrt führt uns durch das beeindruckende Snotal und wir unternehmen kurze Abstecher zu typischen Almen. Vermutlich werden wir Arten wie unter anderem die Großkelchige Primel (*Primula macrocalyx*), die Büschel-Anemone (*Anemone narcissiflora* subsp. *fasciculata*) und die Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*) finden.

## 9. Tag: Stepanzminda – Bakuriani

Wir fahren zu den bekannten Orchideenfundorten bei Choporti mit *Dactylorhiza saccifera* subsp. *amblyoloba* und weiter in die Hochwälder vor Bakuriani. Als typische Arten können wir dort voraussichtlich Schmalhausens Rittersporn (*Delphinium schmalhauseni*) und Armenische Wolfsmilch (*Euphorbia marschalliana* subsp. *armena*) finden.

## 10. Tag: Bakuriani

Unsere Fahrt führt durch verschiedene Höhenlagen und Biotope bis zum Tskhratskaro-Pass bzw. Tsra-Tskaro-Pass in 2 450 Metern Höhe in die georgisch-armenische Hochebene beim Tabatskuri-See. Wir werden unter anderem Arten sehen wie Ruprechts-Primel (*Primula elatior* subsp. *ruprechtii*), Großer Schuppenkopf (*Cephalaria gigantea*), *Anacamptis laxiflora* subsp. *dielsiana*, Europäische Korallenwurz (*Corallorhiza trifida*) und Gelbe Kugelorchis (*Traunsteinera sphaerica*).

## 11. Tag: Bakuriani – Wardsia

Vormittags besuchen wir den botanischen Garten in Bakuriani. Danach fahren wir entlang des Ufers des Kura beziehungsweise Mtkvari durch ausgedehnte Blumenwiesen zur Höhlenstadt Wardsia. Uns erwarten Arten wie die Kaukasische Gladiole (*Gladiolus caucasicus*) und das Gelbe Mönchskraut (*Nonea lutea*).

## 12. Tag: Wardsia – Tiflis

Fahrt durch interessante, abwechslungsreiche Landschaften im Hochland von Dschawachetien nach Tiflis. Wir werden bei mehreren interessanten Biotopen anhalten und uns auf die Suche nach Pflanzen begeben. Dabei können wir Arten wie den Elfenbein-Wanzenschnabel (*Rhynchosorys elephas*) und den Armenischen Strandflieder (*Limonium meyeri*) finden.

## 13. Tag: Rückreise ab Tiflis

Gemeinsamer Transfer zum Flughafen Tiflis und individuelle Rückreise.

## Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer: **2.540 €**

Zuschlag für Einzelzimmer: **420 €**

### An-/Abreisemöglichkeiten

Flug (unverbindlich) (∅ Klimawirkung: 880 kg CO<sub>2</sub>)\*: **ab etwa 600 €**

\* Wert ab/bis Frankfurt am Main. Eine klimaschonende Anreise bietet sich bei diesem Reiseziel nicht an, da eine Bahnreise mit Zwischenübernachtungen etc. eine vergleichbare CO<sub>2</sub>-Menge verursachen würde.

### Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU: **3 %**

Registrierte Nutzer\*innen des Meldeportals von NABU|naturgucker/der

NABU|naturgucker-Akademie: **3 %**

Aktive Beobachter\*innen mit min. 250 Beobachtungen

auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker: **4,5 %**

Es kann pro Person jeweils nur ein Preisnachlass in Anspruch genommen werden.

## Leistungen

- Hotelübernachtungen
- Vollpension
- Alle Exkursionen und Transfers gemäß Programm mit Kleinbussen
- Eintritte laut Programm
- Reiseleitung ab/bis Tiflis
- Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes gemäß [→ ökologischer Verpflichtungserklärung](#)

## Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise nach/von Tiflis\*
- Getränke
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

\* Flüge können individuell oder durch NABU|naturgucker-Reisen gebucht werden.

## Hinweise

Die Mindestanzahl von Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Die Programmpunkte werden von uns bei Bedarf den lokalen Bedingungen angepasst.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der [→ NABU|naturgucker geG.](#)

Es gelten die folgenden [→ Reisebedingungen.](#)